

Dienstliche Beurteilung zur Verbeamtung

Beitrag von „lolle“ vom 30. September 2007 11:16

Diese Frage kann man pauschal nicht beantworten, da das jeder Schulleiter so macht, wie er will. Er kann jedes Fach sehen wollen, er kann den jeweiligen FAL mitbringen, er kann für jedes der beiden Gutachten kommen, er kann jede Stufe sehen wollen - alles ist möglich.

Meiner war im Endeffekt genau einmal da....

Was er am Ende bewertet, kann auch unterschiedlich sein. Der eine legt großen Wert auf den Unterricht, der nächste sieht das als selbstverständlich an und schaut eher auf dein Engagement außerhalb des regulären Unterrichts.

In der Regel kommt er das erste Mal bis Pfingsten, da er bis dahin das erste Gutachten abgeben muss. Bist du mit der Note 2,5 oder besser eingestellt worden, dann entscheidet diese Note nun darüber, ob du vorzeitig verbeamtet wirst oder nicht (muss wieder 2,5 oder besser sein).

Solltest du dafür in Frage kommen, dann muss er bis Weihnachten glaub ich ein zweites Gutachten schreiben, das sich bei mir nur geringfügig vom ersten unterschieden hat.

Bis März kommt dann meist du Urkunde.

Auch der Ablauf der Besuche selbst ist nicht vorgeschrieben. Der eine meldet sich an, der andere gibt einen Zeitraum vor (wenn man dann die Sekretärin nett bittet, auf den Stundenplan und Terminkalender des chefs gucken zu dürfen, dann kann man den Besuch ganz gut vorhersagen). der ein oder andere kommt sich auch unangemeldet...

Unserer lässt sich auch gerne einladen.

Externe Gutachter kommen (aus Kostengründen) nicht mehr. Ist doof, wenn man ein Problem mit dem Chef hat. Ich fand's aber viiiiel stressfreier - hab aber auch kein Problem mit dem Chef.

Frag am besten an der Schule nach, wie es der Chef macht und was er gerne sehen möchte. Die jungen Kollegen wissen das meist recht gut.

Viel Erfolg

Lolle

P.S.: Alle Ausführungen gelten selbstverständlich auch für Schulleiterinnen...